

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Neulich im Tante-Emma-Laden  
**Autor:** Ritzmann, Jürg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-611291>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neulich im Tante-Emma-Laden

JÜRIG RITZMANN

Ein Mann betritt einen Tante-Emma-Laden, nimmt sich ein paar Lebensmittel aus den Regalen und sieht dann einen Hund in der Ecke liegen:

**Kunde** Oh, ein junger Hund! Wie niedlich! Ein Labrador. Wie alt ist er denn?

**Verkäufer** Zwei Monate.

**Kunde** Zwei Monate. – Ein Prachtkerl! Wie heisst er denn?

**Verkäufer** Hmmmm...

**Kunde** Wie heisst er denn, der Kleine?

**Verkäufer** Weiss nicht.

**Kunde** Der Name, wie ist der Name des Welpen? Es ist doch Ihr Hund, oder?

**Verkäufer** Ja, das ist er.

**Kunde** Und wie heisst er?

**Verkäufer** Weiss nicht. Es ist halt ein Hund.

**Kunde** Wollen Sie mich auf den Arm nehmen?

**Verkäufer** Nein, warum sollte ich auch.

**Kunde** Nun werden sie 'mal nicht unfreundlich. Sie erzählen mir gerade, dass Ihr Hund keinen Namen trägt. – Das gibt's doch nicht!

**Verkäufer** Hund. Er heisst Hund.

**Kunde** Mein Freund, ich sehe selbst, dass dies hier ein Hund ist. Doch das arme Wesen braucht doch einen Namen. – Eine Frechheit also!

**Verkäufer** Hmmmm...

**Kunde** Jetzt reicht's mir aber. Ich werde diese Artikel jetzt ins Regal zurückstellen und diesen Laden nie wieder betreten!

**Verkäufer** Aber warum denn?

**Kunde** Ich lasse mich von Ihnen doch nicht veräppeln, Sie Schnösel. Und meiner Nachbarin werde ich die Sache auch erzählen. Dann haben Sie schon zwei Kunden weniger, Sie Tierquäler.

**Verkäufer** Aber was habe ich...

**Kunde** ...Schluss, basta! Es reicht! Und achten Sie gefälligst darauf, dass sich die Katze nicht auf der Eingangstreppe sonnt. Sonst stolpert am Ende noch ein Kunde darüber, falls Sie überhaupt noch welche haben.

**Verkäufer** Gut, ich werde die Katze vertreiben.

**Kunde** Ihre Katze heisst wohl auch Katze, was?

**Verkäufer** (mit einem fiesen Lächeln) Nein, sie heisst Hund.



ANDREAS J. MÜLLER